



**Freitag, 3. Dezember 2010, 19.30 Uhr
Schloss Gottesaue, Velte-Saal**

Absolventenfeier

der Absolventinnen und Absolventen des
13. Bachelor-Studiengangs



und des 14. Master-Studiengangs



„Musikjournalismus für Rundfunk und Multimedia“

Ablauf des Abends

Musikalische Eröffnung

Eine musikalische Überraschung

Studierende des Instituts LernRadio

Begrüßung

Prof. Hartmut Höll

Rektor der HfM Karlsruhe

Wolfram Jäger

Bürgermeister der Stadt Karlsruhe

Prof. Jürgen Christ

Leiter des Instituts LernRadio

Festrede

„13 Jahre Dozent beim
LernRadio“

Arnd Richter

Redakteur WDR3 TonArt

Vorstellung der Abschlussarbeiten

Absolventinnen und Absolventen

Wolf Loeckle

ehem. Redaktion Musik-Feature
Bayerischer Rundfunk

Überreichung der Abschlusszeugnisse

Prof. Hartmut Höll

Rektor der HfM Karlsruhe

Johannes Brahms (1833-1897)

Ungarischer Tanz Nr. 6 Des-Dur WoO 1)

Daniel Frosch, Viola Reiß,
Theresa Trepesch, Flöte
Julian Gräfe, Blockflöte
Markus Huber, Trompete
Anna Becker, Violine
Felix Werthschulte, Violoncello
Karen Voß, Klavier
(Studierende des Instituts LernRadio)

Geselliger Ausklang des Abends bei einem Glas Wein

Während des geselligen Beisammenseins spielen Daniel Frosch, Viola Reiß, Theresa Trepesch (Flöte) und Anna Becker (Violine) Quartette von Camillo Wanausek und Edvard Grieg.

Die Absolventinnen und Absolventen
des Bachelor-Studiengangs (13. Jahrgang)
„Musikjournalismus für Rundfunk und Multimedia“

und die Themen ihrer Abschlussarbeiten:

Antonia Bruns

**Hörspiel: Klang der Sehnsucht.
Die Geschichte eines Wunderkindes**

Friederike Bruns

**Feature: „Carmen - schuldig?“
Eine Frau im Wandel der Zeiten und
Kulturen**

Kamilla Kaiser

**Feature: Musik ist mein Leben.
Ein Portrait über musikalisch Hochbegabte**

Maximilian Williams

**Trimediale Produktion:
Dada Dice Show**

Die Absolventinnen und Absolventen
des Master-Studiengangs (14. Jahrgangs)
„Musikjournalismus für Rundfunk und Multimedia“

und die Themen ihrer Abschlussarbeiten:

Matthias Köppinghoff	Feature: Cigarettes & alcohol. Mit dem Mini Cooper auf der Suche nach dem Britpop
Monika Kursawe	Feature: „Aller Wasser Königin...“ Ein Donau-Feature
Annekatriin Schnur	Feature: Die Oberammergauer Passion. Ein Dorf und seine Leidenschaft
Tuula Simon	Feature: Klavier kontra Kuchenblech. Wie klingt das perfekte Musikinstrument?
Lea Steinweg	Feature: „Wohin ist alles bloß zerronnen?“ Ein Feature über das Warten
Simone Tan	Trimediale Produktion: „Von Mainstream bis Extravaganz.“ Wie entsteht musikalischer Geschmack?

Die Bachelor-Absolventinnen und Absolventen des 13. Jahrgangs stellen sich vor:

Antonia Bruns



Geboren wurde ich im Mai 1988 in Magdeburg. Nach dem Abitur 2007 zog ich nach Mainz für ein dreimonatiges Praktikum in der Zeitschriftenredaktion des Musikverlags Schott. Im Herbst desselben Jahres begann ich in Karlsruhe den Bachelorstudiengang "Musikjournalismus für Rundfunk und Multimedia". Während des Studiums arbeitete ich als freie Mitarbeiterin für die neue musikzeitung, den Bayerischen Rundfunk sowie den

Südwestrundfunk.

Ich entschied mich, nach dem Bachelorabschluss ins Ausland zu gehen und bewarb mich für einen Internationalen Masterstudiengang der Europäischen Kommission. Seit September 2010 studiere ich "Crossways in European Humanities" in Perpignan (Frankreich), Santiago de Compostela (Spanien) und Bergamo (Italien).

Friederike Bruns



- Geboren 1988, aufgewachsen und schulgebildet im Schwabenland – allerdings mit Vernachlässigung des lokalen Dialekts
- Schon früh entdeckt, dass „Produzieren“ Spaß macht, damals mit einem Kassettenrekorder und einem Buch von Astrid Lindgren bewaffnet
- Nach einer Menge Musik (Blockflöte, Klavier und vor allem Gesang) fürs Irgendwas-mit-Musik-und-Sprache-studieren entschieden
- Logische Konsequenz: Musikjournalismus in Karlsruhe entdeckt
- Es folgten drei Jahre LernRadio: Ich kämpfte mit der Technik, ich quälte die Tasten und ich lernte endlich (ein bisschen) sprechen!
- Die Ergebnisse: zahlreiche CD-Tipps, Reportagen, Moderationen, ein Abschlussfeature und einige dadurch verursachte Ermüdungserscheinungen

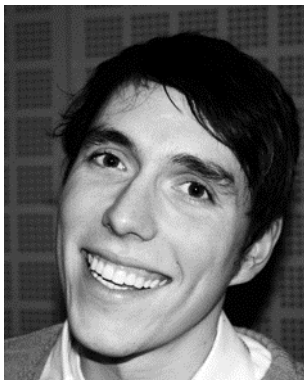
- Außerdem: Hospitantin bei DASDING (SWR), WDR-Hörspiel und 3sat-Musik
- Jetzt? Masterstudium „Medien und Musik“ in Hannover
- Ziel: Produzieren, Technik verstehen, Musik nicht vernachlässigen und in der Stadt ohne Dialekt ein dann hoffentlich formvollendetes Hochdeutsch erlernen

Kamilla Kaiser



- Geboren und aufgewachsen in Berlin
- Nach dem Abitur zwei Jahre Musical gemacht, dann aber das LernRadio entdeckt und nach Karlsruhe gezogen
- Praktika in Namibia beim Deutschen Hörfunk, in Berlin bei tb-vent und dem ZDF (Redaktion: aspekte)
- Deutschlandrundfahrt in Karlsruhe für Deutschlandradio Kultur moderiert
- Fensterprogramm für das Zentrum für Kunst und Medientechnologie (ZKM) gestaltet
- Ist gelegentlich Synchronsprecherin
- Liebt Geige und Feldhockey spielen
- Studiert jetzt den Master Literatur-Kunst-Kultur in Jena und Weimar

Maximilian Williams



- Mein Leben ist voller Ruhe.
- Geboren in Karlsruhe.
- Aufgewachsen in Karlsruhe.
- Und jetzt auch noch studiert in Karlsruhe.
- Das ist ein bisschen langweilig, aber mir hat es Spaß gemacht.
- Wahrscheinlich werde ich auch eines Tages sterben. Aber dann hoffentlich nicht in

Karlsruhe,
sondern in Durlach.

- Bis dahin will ich noch etwas erleben. z. B. Wandern im Schwarzwald oder eine Rheinschiffahrt. Seidenmalerei soll auch sehr toll sein.

- Doch zuerst bin ich zwei Jahre Masterstudent im LernRadio. Wieder in Karlsruhe. Das wird bestimmt aufregend.
- In meiner Freizeit spiele ich in der Musikkapelle „Le Grand Uff Zaque“
- Großes Interesse habe ich im TV Bereich, wo ich gerne neue Formate entwickle. 2010 wurde ich sogar für den Medienpreis der LfK nominiert und durfte eine Werbespot für die Landesausstellung des Badischen Landesmuseums „Musikkultur in Baden-Württemberg“ drehen.
- Auch trainiere ich täglich mein Schwiegermuttergrinsen um auf Photos nett und seriös zu wirken. Nur mit Frisuren habe ich kein Glück.

Die Master-Absolventinnen und Absolventen des 14. Jahrgangs stellen sich vor:

Matthias Köppinghoff



Es begab sich zu einer Zeit, als ein kleiner vorpubertärer Brillenträger seine Liebe zu „I’ve Been Looking For Freedom“ und somit zur Musik entdeckte. Der kleine Wicht entschied sich sodann, fortan größer zu werden, auch mal in andere Musikrichtungen reinzuschnuppern, ab und an mal ein „Buch“ zu lesen und daher die Brille aus Imagegründen nicht mehr abzusetzen.

Mit der Ehrlichkeit, mit der er jetzt auch zugibt das David Hasselhoff zu den ganz Großen des Showbiz gehört, pflegte sich Matthes, wie er von Freunden und Feinden genannt wurde – mit so ungefähr jedem anzulegen, nur, weil es ein Problem zu lösen galt. Schon Grundschullehrerin Frau Keller schrieb auf das Zeugnis der ersten Klasse: „Matthias kümmert sich sehr oft um andere Mitschüler. Leider vernachlässigt er es dabei gelegentlich, seine eigenen Aufgaben zu erledigen.“ Ergo, in der Schule, im Journalismus/PR-Studium und im Musikjournalismus-Studium, da gab’s nicht immer Fans, trotz bester Absichten. War im Nachhinein auch nicht immer klug, immer die eigene Meinung laut kundzutun; aber was soll’s, Hasselhoff hatte das gleiche Problem, das große Idol Hunter S. Thompson ebenfalls. „When the going gets weird, the weird turn pro“, meinte Hunter einst; recht hatte er. Auch wichtig beim Thema Matthes ist ein Zitat von George Best: „Ich habe viel Geld für Alkohol, Frauen und Autos ausgegeben, den Rest habe ich einfach verprasst.“ Nicht der Inhalt des Zitates ist hier wichtig, sondern viel mehr die Ironie, die hier im Subtext mitschwingt. (Okay, auch für sein späteres Fahrzeug sollte Matthes in seinem Leben ein Vermögen ausgeben, das er eigentlich nicht hatte, wofür er auch hin und wieder Spott ernten musste. Aber so ist das im Leben, Ehrgeiz versus Dispo-Kredit.) Pure Vernunft darf niemals siegen.

Auch wenn Matthes seinen großen Traum (Rockstar) bisher (noch) nicht verwirklichen konnte, er schaffte es immerhin in bester Guerilla-Taktik ein paar Bühnengrößen vor sein Mikro zu bekommen. Und wer weiß, vielleicht interviewt er irgendwann mal einen Star, der dann mit ihm Mitleid hat und

ihm zu einer glorreichen Karriere verhilft. Vielleicht. Wenn nicht, wird er wohl für immer und ewig in seinem Mini Cooper durch die Gegend fahren und anderen Leuten nett zuwinken. Mit der Sonne im Rückspiegel, dem Aufnahmegerät auf dem Beifahrersitz und Rock 'n' Roll in den Ohren.

Monika Kursawe



Am Karfreitag 1982 geboren - am 16. August 2010 die Masterarbeit im Studiengang „Musikjournalismus für Rundfunk und Multimedia“ abgegeben.

Dazwischen liegen:

- Kindergarten, Schule
- Ein Orchestermusikstudium mit Hauptfach Klarinette
- 3 Jahre als Bassklarinettistin im Orchester
- 2 Jahre LernRadio

Mein Fazit daraus: Kultur ist nicht nur das, was in den Beutel kommt und selber reden ist tatsächlich genau so schön wie zuhören.

Annekatriin Schnur



„Wer hat das Fragen aufgebracht?

Unsere Not.

Wer niemals fragte wäre tot.

Doch kommt's drauf an, wie jemand lacht.“

(Joachim Ringelnatz)

Fragen zu stellen gehört zu meinen Lieblingsbeschäftigungen. Als ich mich nach meinem Abi für das Studienfach Management, Business and

Administration entschied, war mir das noch nicht so klar. Nach zwei Jahren LernRadio aber umso mehr. Und wenn es um Musik geht, machts besonders viel Spaß ...

- Geboren in der Lutherstadt Eisleben
- Dazwischen ein bisschen Cello gespielt
- 2002 Abitur im hessischen Kassel

- 2002 Studium „Management, Business and Administration“ im niedersächsischen Göttingen
- Wieder ein bisschen Cello gespielt
- 2007 Bachelor Thesis am New Collage Durham im UK
- Danach Berufsleben ausprobiert in einer großen Bank in Frankfurt und in einem Forschungsprojekt an der Hochschule Karlsruhe - Technik und Wirtschaft
- Wieder ein bisschen mehr Cello gespielt
- 2008 Studium „Musikjournalismus für Rundfunk und Multimedia“ an der Hochschule für Musik Karlsruhe
- 2010 Master-Feature „Oberammergauer Passion – Ein Dorf und seine Leidenschaft“

Und jetzt? Erfahrungen in der Radiowelt sammeln - von Flensburg bis Garmisch. Wenn das alles nix ist, ergibt Musikjournalismus + Management = Konzert- und Künstlermanagement!

Tuula Simon



- 1985 in Stade geboren
- Erster Radiokontakt: die wundervolle Kindersendung „8 Punkt 5“ auf RadioBremen 4. Jeden Sonntagmorgen gespanntes Zuhören im Bett
- Beschallung der eigenen Familie mit selbst aufgenommen Minihörspielen und Werbespots – bis der alte Kassettenrekorder seinen Geist aufgab
- Abitur 2005. Traum vom eigenen Radiosender
- 2005-2008: Studium der Musikwissenschaft und Kommunikationswissenschaft in Greifswald. Beschallung der Hansestadt mit dem autodidaktischen Radioprogramm von „radio 98eins“
- 2008: Bachelor of Arts
- 2008-2010: Lernradio. Professionell Radio machen
- Weiterbeschallen, weiterträumen

Lea Steinweg



- Geboren im Dezember 1984.
- Als Kind viel Klavier gespielt. (Anm. der Red.: Ein schönes Instrument mit einem Haken: Es war zu leise.)
- Eine Aufführung von „Carmina Burana“ besucht und beschlossen, Pauke zu lernen. Mit großer Begeisterung im Orchester gespielt. (Anm. der Red.: ...und kräftig reingehauen.)
- Nach dem Abitur ein paar Monate in

Frankreich gearbeitet und ein Praktikum an der Jungen Oper der Staatsoper Stuttgart absolviert. (Anm. der Red.:...und sich Knall auf Fall in die Oper verliebt.)

In Bayreuth ein Studium der "Theaterwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung des Musiktheaters" begonnen. (Anm. der Red.: Hat sich in den großen Hörsälen schrecklich gelangweilt.)

Ausbildung zur Musikalienhändlerin im Notenfachhandel gemacht.(Anm. der Red.: Praxis rockt!)

- Ständig Operaufführungen und Konzerte besucht und auch Kritiken für die Zeitung geschrieben.
- Studium am Institut LernRadio. (Anm. der Red.: Verbindet in einer Sendung gerne mal Opernarien mit Drum 'n' Bass.)
- Nicht nur Radiosendungen moderiert, sondern mit Vorliebe auch auf der Bühne bei klassischen Konzerten. Praktika beim Saarländischen, Hessischen und Bayerischen Rundfunk.

Simone Tan



...Früh eine Begeisterung für Hörspiele entdeckt und eine stattliche Sammlung von Bibi-Blocksberg-Kassetten angehäuft. Das Hören eben jener Kassetten entwickelte sich zum allabendlichen Einschlafritual - Ohne Bibi, ohne mich! Während der Schulzeit entwickelte sich daraus der Wunsch später „irgendwas mit Medien“ zu machen... Und da man im Studiengang „Musikjournalismus für Rundfunk und Multimedia“ ziemlich viel „mit Medien

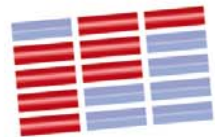
machen kann“, genau das studiert. Inzwischen bei DASDING (SWR) tätig und tief im Herzen Bibi Blocksberg sehr dankbar!



Hochschule Karlsruhe
Technik und Wirtschaft
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



University of Music
Hochschule für Musik
Karlsruhe



KulturMediaTechnologie

Bachelorstudiengang (KMT)
Bachelor of Arts (B.A.) in Culture, Media and Technologies
www.kmt-karlsruhe.de

Neuer Studiengang KulturMediaTechnologie in Kooperation mit der Hochschule Karlsruhe - Technik und Wirtschaft

Die Hochschule für Musik Karlsruhe (HfM) und die Hochschule Karlsruhe - Technik und Wirtschaft (HsKA) haben zum Wintersemester 2010/11 den gemeinsamen Studiengang KulturMediaTechnologie (KMT) eingerichtet mit dem Ziel, Medienfachleute auszubilden, die gleichermaßen inhaltliche wie technische Kompetenzen erwerben. Zum Wintersemester haben in diesem sechssemestrigen Bachelor zehn Studierende ihr Studium aufgenommen, das Kultur und Technologie in der Mediaproduktion vereint und die beiden Studiengänge Kulturjournalismus und Medieningenieur vernetzt. Im Rahmen der hierfür zur Verfügung gestellten Mittel hat die Hochschule für Musik Karlsruhe eine Professur für das Fach KulturMediaTechnologie erhalten. Zusätzlich wird der neu gegründete Studiengang ab Frühjahr 2011 von der Sparda Bank Baden-Württemberg durch eine Stiftungsprofessur und weitere finanzielle Zuwendungen vor allem im Technikbereich unterstützt.

Die inhaltlichen Kompetenzen (z. B. Musik, Musikwissenschaft, Musik- und Kulturgeschichte, Sprache/Literatur, Bildgestaltung, Kulturmanagement) werden an der Hochschule für Musik, die Technikanteile (z. B. Akustik, Computertechnik, Umgang mit Aufnahmegeräten, Technik der Medienproduktion, Studiotechnik, Internettechnologien) an der Hochschule Karlsruhe unterrichtet. Neben einem interessanten, zukunftsorientierten Themenfeld und hervorragenden Arbeitsmarkt-Chancen stellt dieser Studiengang ein weiteres Beispiel für die gelungene Kooperation der beiden Hochschulen unter Ausnutzung der Synergieeffekte auf beiden Seiten dar. An der Hochschule für Musik Karlsruhe wird der Studiengang beim Institut LernRadio umgesetzt, wo bereits seit Jahren regelmäßige mediale Kooperationen mit der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft (u. a. das Studentenfernsehen extraHertz und LernRadio) bestehen.

Kontakt:

KulturMediaTechnologie, Technik

KulturMediaTechnologie, Kultur

Prof. J. Walter
Hochschule Karlsruhe-Technik und
Wirtschaft
Moltkestr. 30
D-76133 Karlsruhe

Telefon: +49 (0)721 925-1792
E-Mail: waju0001@web.de

Prof. J. Christ - Institut Lernradio
Hochschule für Musik
Am Schloss Gottesaue 7
D-76131 Karlsruhe

Telefon: +49 (0)721 6629-106
Mobil: 0171 8806644
E-Mail: juergenchrist@web.de

UKW 104,8
MHz
Kabel 100,2

LernRadio

HörTermine

täglich von Mo – Fr von 7.00 – 12.00 Uhr und

Mo – Do von 17.00 – 22.00 Uhr

www.lernradio.de – www.jungerkulturkanal.de

LernRadio **Morgenstrecke**: montags bis freitags

7-8 Uhr **Frühstücksmusik** – Ein guter Start in den Morgen

8-10 Uhr **Guten Morgen Karlsruhe** - Die Morningshow

10-11 Uhr **Karlsruhe am Vormittag** – Mit interessanten Gästen im Stuc

11-12 Uhr **LernRadio Feature**

FensterProgramme jeweils von 17.00 – 18.00 Uhr

Mo **zkm** Das Magazin des zkm

Di **HörBar** Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft

Mi **Der Musengaul** des Badischen Staatstheaters

Die Bildungswelle der PH Karlsruhe

Do **KIT Ca** CaDas Magazin des Karlsruher Instituts für Technolog

Immer montags von 18.00-19.00 Uhr

KultUhr - Die Sendung zum Klassikhören

Mit Beiträgen, aktuellen Berichten, Kulturtipps, Kulturnachrichten und Veranstaltungshinweisen

Mo – Di – Mi – Do von 20.00-22.00 Uhr

LernRadio stellt vor:

Mit Features, Hörstücken, monothematischen Sendungen, Live-Konzertübertragungen, Oper, Konzert u.a.

Immer dienstags

SixMag - Das aktuelle KulturMagazin von 18.00-19.00 Uhr

Immer mittwochs

Guten Morgen Karlsruhe. Das aktuelle Morgenmagazin von 8.00-10.00 Uhr

JazzIt - Die Sendung zum Jazzhören von 18.00-19.00 Uhr

Immer donnerstags von 18.00-20.00 Uhr

PopIt - Das aktuelle Popmagazin mit Beiträgen, Meldungen, Konzert- und Szenetipps und Veranstaltungshinweisen

Sämtliche Features der aktuellen Bachelor- und Master-Absolventen können Sie an folgenden Tagen im Programm des LernRadios hören auf UKW 104,8 MHz (Kabel 100,2) oder per Live-Stream unter www.jungerkulturkanal.de):

Die Bachelor-Studierenden des 13. Jahrgangs

Antonia Bruns

**Hörspiel: Klang der Sehnsucht.
Die Geschichte eines Wunderkindes**
Mo, 13.12.2010, 11.00-12.00 Uhr

Friederike Bruns

**Feature: „Carmen - schuldig?“
Eine Frau im Wandel der Zeiten und
Kulturen**
Di, 14.12.2010, 11.00-12.00 Uhr

Kamilla Kaiser

**Feature: Musik ist mein Leben.
Ein Portrait über musikalisch Hochbegabte**
Do, 23.12.2010, 11.00-12.00 Uhr

Die Master-Studierenden des 14. Jahrgangs

Matthias Köppinghoff

**Feature: „Cigarettes & alcohol“. Mit dem
Mini Cooper auf der Suche nach dem
Britpop**
Fr, 17.12.2010, 11.00-12.00 Uhr

Monika Kursawe

**Feature: „Aller Wasser Königin...“
Ein Donau-Feature**
Di, 21.12.2010, 11.00-12.00 Uhr

Annekatriin Schnur

**Feature: Die Oberammergauer Passion.
Ein Dorf und seine Leidenschaft**
Do, 16.12.2010, 11.00-12.00 Uhr

Tuula Simon

**Feature: Klavier kontra Kuchenblech.
Wie klingt das perfekte Musikinstrument?**
Mi, 22.12.2010, 11.00-12.00 Uhr



Lea Steinweg

Feature: „Wohin ist alles bloß zerronnen?“

Ein Feature über das Warten

Mo, 20.12.2010, 11.00-12.00 Uhr

Simone Tan

Trimediale Produktion:

“Von Mainstream bis Extravaganz.“

Wie entsteht musikalischer Geschmack?

Mi, 15.12.2010, 11.00-12.00 Uhr